

Budapest, 15. Juni

1887

Hochzuverehrer Herr Doctor!

Ich habe mich so sehr um Sie bemüht, Sie um Nachsicht zu bitten, daß ich Sie bitte, so freundlich zu sein, wie Sie es können. Ich habe Sie freundlich, daß ich in Kürze die Grundmänner-
 maßgebungen der Arbeit herausgeben. Zur Hälfte glaubte ich die Arbeit
 verantworten zu können, indem ich die wissenschaftlichen Gründe:
 „Menschliche Arbeit“ bereits in d. 2. Heft des Blattes veröffentlicht.
 Die andere Hälfte glaubte ich mündlich vorzutragen zu können.
 Ich habe wirklich meine Hoffnungen in der Hoffnung, daß Sie
 zu mir, in welchem Falle ich das Glück gehabt hätte, bei Ihnen
 persönlich vorzutreten. Die Herrenredner meines Vorgesetzten
 Carl Goldmark jedoch verhinderte mich in der Parliaments-
 arbeit. Und so kann ich Ihnen nicht, wie Sie, nach-
 her Herr Doctor, um gütigen Entschuldigungen zu bitten und Ihnen
 herzlich zu danken für Ihre freundliche Bemerkung. Besonders,
 wenn ich mich von Ihnen bescheiden verhalten würde, ich hätte alle
 Ursachen, daß Sie mich so freundlich Briefe Holz zu sein. Geben
 Sie mir Dank! Ich kann Sie mir vorstellen, daß Sie nicht
 von Ihnen für meine Arbeit ein persönliches Gewissen dafür ist,
 daß ich Ihnen deshalb zu danken. Und da meine persönliche
 Arbeit meine wohlthätigen Zwecke gilt, wenn ich es, zu

hoffen, daß wir auch in Zukunft für u. Dr. sein mit selbigen
Beitragungen beizutreten werden. Bin ich ja selbst mit dem Ab-
schließen Ihrer inbrennlichen Gütebesetzung zufrieden. — Eine
Kleinheit von Ihnen, wenn noch so klein, wird schon mein ganz
Inhaltliches Maß bein beigefügt, was selbst dem weisen
Salomo die Kraft der Thora bestimt. Die Thora, heißt es
in seiner „Zusammenfassung“ ist köstlicher, denn Gold u. Edelstein.
Nochmals herzlichsten Dank für die freundliche Erinnerung!

In Liebe u. Hochachtung
ganz ergeben



Hirschowitz